



### Grüß Gott!

Dass der Islam in Europa erstarbt, hängt mit einem „Schwächeln“ des christlichen Glaubens zusammen. Davon ist der Bischof für Südarabien, Paul Hinder, überzeugt. „Wären wir im Westen selber ausreichend geistig gestärkt, dann müssten wir eigentlich weniger Angst haben.“ Das sagte der in Abu Dhabi residierende, aus der Schweiz stammende Bischof einer deutschen Zeitung. Er habe gar nicht den Eindruck, dass der Islam in Europa „besonders stark sei“, so Hinder. Er sehe vielmehr, dass „wir seit Jahrzehnten darauf hingearbeitet haben, unseren Glauben unsichtbar zu machen“, sagte der Bischof.

Vor 100 Jahren sind in Fatima, einem kleinen Dorf in Portugal, die ersten Marienerscheinungen bekannt geworden. Seither kommen dort jährlich Millionen Menschen zusammen, um für die Bekehrung der Sünder und den Frieden in der Welt zu beten. Denn die Pilger spüren: Hier berühren sich Himmel und Erde.

1917 hat die himmlische Mutter drei wichtige Botschaften an die drei Seherkinder gerichtet, Bitten, die auch uns heute betreffen:

„Wollt ihr euch Gott schenken?“, fragt Maria die Kinder in Fatima. Kein Mensch kann sich selbst erlösen, wir müssen zu Gott umkehren. Maria bittet: „Man soll den Herrn nicht mehr beleidigen, der schon so sehr beleidigt wurde!“

Die zweite Bitte Mariens lautet: „Gott will in der Welt die Andacht zu meinem Unbefleckten Herzen verbreiten!“ Das Herz Mariens ist Zeichen ihrer Hingabe an den Willen Gottes – und damit ein Modell für unser Leben. Wir sollen wie sie auf Gott hören und ihm dienen. Drittens mahnt Maria eindringlich: „Betet täglich den Rosenkranz!“ Der Rosenkranz hilft Probleme zu lösen und er schafft Frieden: „Betet, betet und es wird Friede sein!“

Diese Aussagen wirken nicht „zeitgemäß“. Vielleicht muss man das heute mit anderen Worten sagen. Doch die Tatsache bleibt: Wo der Glaube im praktischen Leben „schwächelt“ und gläubige Muslime zum Anstoß werden, da ist es Zeit, sich auf die Botschaft von Fatima zu besinnen. Maria verheißt, dass am Ende das Gute, der Friede und der Glaube siegen werden.

Pfarrer Paul Burtscher

Foto: Michael Tillmann



*Vor 100 Jahren, am 13.5.1917, zeigte die Gottesmutter sich den Hirtenkindern von Fatima – Lucia dos Santos und den Geschwistern Jacinta und Francisco Marto – und ermunterte sie, viel zu beten und monatlich wiederzukommen. So geschah es bis zum 13. Oktober, als sich die „Dame“ als „Unsere Liebe Frau vom Rosenkranz“ vorstellte. 70.000 Menschen erlebten diese Erscheinung und das anschließende „Sonnenwunder“ mit.*

Foto: picture alliance/Birgit Noll/Shotshop



**Die Mutter ist die erste Quelle der Liebe.  
 Von da an ist Lieben lernen das,  
 wozu die Menschen die meiste Zeit brauchen.**

Albert Camus

**Gottesdienstordnung**

vom 07.05.—21.05.2017

**SO 07.05. 4. Sonntag der Osterzeit**



Weltgebetstag für geistliche Berufungen

10:15 Eucharistiefeier (Pfarrsaal) mit Evelyn Fink-Mennel und Schülern der Musikschule  
1. Jahrtag Hedwig Böhler

DI 09.05. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus) Rosenkranz

MI 10.05. 18:00 Maiandacht in Farnach

DO 11.05. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)

SA 13.05. 07:30 Wallfahrtsmesse (Pfarrsaal) Pfarre Haselstauden  
14:00 Tauffeier in Farnach  
20:15 Florianifeier (Pfarrsaal) der Ortsfeuerwehr

**SO 14.05. 5. Sonntag der Osterzeit Muttertag**



10:15 Eucharistiefeier (Pfarrsaal)  
11:15 Tauffeier Sophia Lenz in Farnach

DI 16.05. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus) Rosenkranz

MI 17.05. 18:00 Maiandacht in Baumgarten

DO 18.05. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)  
19:00 Abendmesse in Oberbildstein für †Resi Hopfner

SA 20.05. 08:00 Messfeier (Pfarrhaus)  
17:00 Firmung in Schwarzach

**SO 21.05. 6. Sonntag der Osterzeit**



10:15 Eucharistiefeier (Pfarrsaal) Caritas-Kirchenopfer Jahrtag Böhler Wilhelm und verstorbene Angehörige  
14:00 Tauffeier Emma Bauer in der Kapelle Geisbirn  
19:30 Maiandacht in Ankenreuthe (Ausweichtermin 28.5.)

**Das Licht Christus verwandelt**

*Mitten in der Dunkelheit auf das Licht schauen, das ist ein wesentlicher Aspekt des christlichen Lebens ...*

*Ein Christ, der bei den anderen und bei sich selbst nur die Schatten sieht, verurteilt sich zu einem langsamen Tode. Das Licht Christi verklärt sogar die Schatten, mit denen wir manchmal nicht zurechtkommen, und in einem langsamen Prozess wird das, was dunkel war und trübe, ja beunruhigend, von Licht durchdrungen.*

*Nur der Blick auf Christus macht die langsame Verwandlung möglich. Allmählich wandeln sich unsere natürlichen Neigungen zu lebendiger Liebe, und der Schritt nach vorn ist getan. Das Herz, die Empfindung, die Sinne, die Menschlichkeit sind weiterhin sehr lebendig, aber sie sind verklärt durch einen anderen als mich.*

Frère Roger Schutz



**Informationen und Termine**

**Seniorenausflug nach Birnau**

Am Freitag, 12.5., sind alle Seniorinnen und Senioren zum Ausflug zur Wallfahrtskirche Birnau am Bodensee eingeladen, verbunden mit einer kleinen Kirchenführung und Maiandacht. Anschließend gibt es eine Jause im nahen Restaurant. Abfahrt beim Schulplatz um 13.00 Uhr. Um 19.00 Uhr empfängt uns der Musikverein Bildstein.

**Feier der Firmung in der Pfarrkirche Schwarzach**

Am Samstag, 20.5., 17.00 Uhr, werden 7 junge Menschen aus Bildstein und 34 aus Schwarzach von Bischof Kräutler das Sakrament der Firmung empfangen. Auch die Bevölkerung von Bildstein ist herzlich eingeladen.

**Maiandacht in Oberbildstein**

An Christi Himmelfahrt, 25.5., um 17.00 Uhr findet in der Schutzengelkapelle in Oberbildstein eine Maiandacht statt, veranstaltet vom Feriensiedlungsverein Lustenau und von Pfr. Paul Burtscher; Mitwirkende: Männer-Doppelquartett, Lustenau. Alle sind herzlich eingeladen!

**Landestheater auf dem Panoramaplatz vor der Kirche**

Die Vorbereitungen für das Drama von Friedrich Schiller „Die Jungfrau von Orleans“ haben begonnen. Die Premiere ist am Mittwoch, 24.5., um 20.00 Uhr. In der weiteren Folge sind 10 Aufführungen geplant. Kartenreservierungen sind beim Landestheater möglich (T 05574 /42870 600).

**Dank für die Caritas-Haussammlung**

Den Sammlerinnen, aber auch allen Spendern danken wir für das gesammelte Ergebnis von €1.158,50. Es dient den sozialen Institutionen unseres Landes.

**Unkostenbeitrag für den Pfarrbrief**

Einmal im Jahr bitten wir um einen Beitrag für Mühe und Kosten der Pfarrbriefe, die Sie alle 14 Tage bekommen. Die Kontonummer lautet: AT96 3748 2000 0387 0151, Raiffeisenbank am Hofsteig. Herzlichen Dank dafür.

**Tipp: Familiengottesdienst** am Muttertag, 14.5., 9.00 Uhr, in Schwarzach

**Impressum**

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84  
T: 05572/58367  
T (Pfarrer): 0676/832408137

[www.maria-bildstein.at](http://www.maria-bildstein.at)  
pfarramt@maria-bildstein.at  
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

